



H.H. Kanonikus Karl W. Lenhardt  
H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec

**H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec:**

Tel.: 061 731 46 14, Fax: 061 731 46 15, Natel: 079 368 46 86,  
E-Mail: g.trauchessec@gmail.com

**H.H. Kanonikus Karl Lenhardt:**

*Wir bitten Sie, sich an das Sekretariat zu wenden. Vielen Dank!*

E-Mail: chn.lenhardt@icrsp.org

**Sekretariat und Postadresse für das Institut Christus König:**

Frau Hanny Kaufmann, Im Leim 7, 5070 Frick

Tel.: 062 875 76 53, Fax: 062 875 76 55, E-Mail: hannykaufmann@lake.ch

**Weitere Messzeiten, Pilgerfahrten, Fernsehsendungen:**

[www.introibo.net/basel](http://www.introibo.net/basel) [www.ewtn.de](http://www.ewtn.de) [www.K-TV.at](http://www.K-TV.at)

[www.unavoce.de](http://www.unavoce.de) [www.pro-missa-tridentina.org](http://www.pro-missa-tridentina.org)



*Neueste Nachrichten über unser weltweites Institut finden Sie unter:*

[www.institut-christus-koenig.de](http://www.institut-christus-koenig.de) [www.icrsp.org](http://www.icrsp.org)

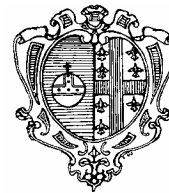
[www.institute-christ-king.org](http://www.institute-christ-king.org)

Die Werke des hl. Franz von Sales: [www.franz-sales-verlag.de](http://www.franz-sales-verlag.de)

**Sakramente — Begräbnisse — Gebetsanliegen**

Bezüglich der Sakramentspendung von Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Krankensalbung sowie für den Übertritt zur katholischen Kirche und für Begräbnisse wenden Sie sich bitte an Herrn Kanonikus Lenhardt (Angaben siehe oben). **Bitte beachten Sie, Begräbnisse ausschliesslich jeweils am Montag oder Freitag anzusetzen.**

Wir bitten Sie, Messstipendien für Lebende und Verstorbene sowie Gebetsanliegen an die oben angegebene Adresse unseres Sekretariates zu senden. **Alle Ihre Gebetsanliegen werden täglich in der hl. Messe kommemoriert.**



**INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND  
HOHERPRIESTER**

**Pfarrkirche St. Joseph**

Ecke Amerbachstrasse/Klybeckstrasse, 4057 Basel

**März  
2010**

**Monatliches  
Informations-  
blatt**

**Apostolat  
zur Feier der  
hl. Messe im  
römischen  
Ritus in seiner  
ausserordent-  
lichen Form**

**Mit  
bischöflicher  
Erlaubnis  
und nach dem  
Motu Proprio  
„Summorum  
Pontificum“**

Liebe Gläubige

Die heilige Fastenzeit ruft uns auf, den Herrn in seinem vierzigstägigen Fasten zu begleiten, aber warum und wie können wir fasten, opfern und verzichten mit unserem Herrn? Weil wir Glieder seines mystischen Leibes sind, der Kirche; wir gehören ihm. Durch seinen Tod und durch unsere Taufe wurden wir Glieder seines Leibes. Wegen der Sünde sind wir mit ihm gestorben und nun leben wir mit ihm und er lebt in uns. Wir nehmen an seinem Leben teil und sind daher fähig unseren Willen mit dem seinen zu vereinen, mitzuwirken mit seiner Gnade, das ist das Leben unserer Seele. Dadurch wird unser Fasten wirksam; nicht weil unser Fasten so mächtig wäre, nicht weil unsere Gesichter so düster sind, nicht weil unser Leben so grau wird oder weil wir gerechter sind als andere, sondern weil wir mit unserem Herrn fasten, mit ihm opfern und aufopfern durch, mit und in seinem Opfer.

Auf diese Weise kann unser Fasten sehr freudvoll sein. Wir werden nicht trauern, sondern froh sein, denn die Freude unseres Herrn ist unsere Stärke. Wir werden imstande sein, für den Herrn jedes Leiden aufzuopfern, das er von uns erbittet, und das nicht wir in unserem Stolz ausgewählt haben. Dann wird unser Leiden auch unendlich wirksam, denn es bezieht die Stärke und die Kraft von unserem Herrn. Wir fasten, weil wir einsehen, dass wir alles von Gott haben durch seinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

Wenn wir tatsächlich in diesem Sinne versuchen zu fasten, dann wird es geschehen wie es in der Präfation für die Fastenzeit heisst: „Qui corporali jejunio vitia comprimis, mentem elevas, virtutem largiris et praemia, per Christum Dominum nostrum – Gott, durch das Fasten des Leibes unterdrückst Du die Sünde, erhebst Du den Geist, spendest Tugendkraft und Lohn, durch Christus, unseren Herrn.“



Kirche St. Joseph

Fortsetzung siehe folgende Seite



Schließlich ermuntern uns die heiligen vierzig Tage, zur Gewissensforschung, zu Umkehr und zum Empfang der göttlichen Vergebung in der hl. Beichte. Die Kirche verpflichtet uns streng genommen, zur Beichte in der Fastenzeit, aber die Sünde ist wie eine chronische Krankheit der Seele. Bei einer chronischen Krankheit des Leibes ist es auch nicht genug, den Arzt nur einmal im Jahr aufzusuchen, sondern es ist nötig, ihn regelmäßig zu sehen. Um wieviel mehr ist es nötig, unseren Erlöser im Sakrament der Vergebung regelmäßig, ja häufig aufzusuchen, um von ihm, dem Einzigen, der uns Heil schenken kann, wiederhergestellt zu werden. Unser großer Patron, der hl. Franz von Sales sagt: "Durch eine einzige Beichte erwirbt man mehr Tugenden als durch was auch immer."

Mit meinen besten Wünschen für eine geistlich fruchtbare heilige Fastenzeit versichere ich Sie gerne meines Gebetes und grüsse Sie herzlich

*L. W. Miksch*

Verantwortlicher für die deutschsprachigen Gebiete



**Beichtgelegenheit**

**In Französisch an allen Sonn- und Feiertagen:** vor der Anbetung oder vor der hl. Messe oder nach Vereinbarung (Natel 079 368 46 86 H.H. Kanonikus Trauchessec)

**In Deutsch und Englisch:** Sonntag, den 14. März bei H.H. Kanonikus Lenhardt

**In Deutsch:** Sonntag, den 7. und 21. März vor und teilweise während der Anbetung und der hl. Messe bei Herrn Pfarrer Miksch



*LITURGISCHER KALENDER MÄRZ 2010*

Freitag	5.	<b>Herz Jesu-Freitag</b> Stille Hl. Messe	<b>17.00 Uhr</b>
Sonntag	7.	<b>Dritter Fastensonntag</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	<b>16.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>
Sonntag	14.	<b>Vierter Fastensonntag (Laetare)</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt <i>Türopfer: „Für die Aufgaben des Bistums“</i>	<b>16.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>
Freitag	19.	<b>Hochfest des hl. Joseph</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	<b>16.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>
Sonntag	21.	<b>Erster Passionssonntag</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	<b>16.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>
Donnerstag	25.	<b>Fest Mariae Verkündigung</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	<b>16.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>
Sonntag	28.	<b>Palmsonntag</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	<b>16.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b>

**Rosenkranz jeweils eine halbe Stunde vor der Eucharistischen Anbetung oder vor der hl. Messe**

**Jeden Sonn- und Feiertag Hochamt mit Predigt auf Deutsch**

Für die Werktagsmessen im Borromäum, Byfangweg 6, 4051 Basel (Tram Nr. 6 Haltestelle Holbeinstrasse oder Tram Nr. 8 Haltestelle Zoo Bachletten) wenden Sie sich bitte an H.H. Kanonikus Trauchessec (Tel. 061 731 46 14 oder Natel 079 368 46 86)